



Gaza-Golf

Logo Gericht im Haag [Wiki](#)

Wahljahr in Kriegsära



107 Kriegstage

Am 13. Januar, den 100. Kriegstag, sagte Premier Netanjahu bis zum Sieg **und** zur Erfüllung der Kriegsziele voranzugehen: Hamas beseitigen, Gefangene **heimholen**, sichern, dass Gaza keine Bedrohung mehr für Israel sei. Niemand kann das stoppen, weder Den Haag **noch** Irans „Achse des Bösen“. Der heuchlerische Angriff aus Den Haag gegen den Staat der Juden – der aus der Asche des Holocaust erwuchs – ist im Sinn jener, die wieder Holocaust begehen: ein Tief der Nationen-Geschichte. Der Premier dankte Kanzler Scholz, **dass die** deutsche Delegation als Drittpartei für Israel teilhat. Zudem sei Iran von A-Waffen abzuhalten.

Das Gericht hörte am 11. und 12. Januar Reden Südafrikas und Israels dazu, ob Israel **in** Gaza genozidal vorgehe. Dies widerlegten Tal Beckers **Worte gegen** Pretorias Vorwürfe, in Den Haag vertreten durch seinen Botschafter Vusimuzi P. Madonsela. Die EU setzte am 16. Juni Hamas-Chef Yahya Sinwar auf den Terrorindex, wie London 2023, Amerika 2015. **Für** EU-Außenchef Josep Borrell betonte Janez Lenarčič zu Gaza: 60% Häuser und Infrastruktur seien zerstört, 85% der Bewohner verlegt **und** eine **2-Staaten-Lösung wäre** nötig. Netanjahu sagte dazu: volle Sicherheitskontrolle durch Israel bleibe vital. Es gehe um die Sicherheit für Generationen, ein demilitarisiertes Gaza, das keinerlei Bedrohung mehr sei.

Trump

Der 45. Präsident gewann am 15. Januar Iowas Wahlen mit 51% (Desantis 21, Haley 19, Ramaswamy 8). Letzterer schied aus und trat am nächsten Abend **mit** Donald J. Trump auf. Weiter? Am 23. Januar New Hampshire, 24. Februar Südkarolina, 5. März Super-Tuesday in 16 Staaten. Geht es nach Umfragen, würde Trump im März der Präsidentschaftskandidat. Maga hoffen dies, doch Rivalen wollen ihn einsperren. Dass das verfehle, testet eine Demokratie.

697 Kriegstage

Hauptmotiv der Ukrainer, so Präsident Selenskyj am 16. Januar, den Kampf gegen die volle russische Aggression fortzusetzen, sei Gerechtigkeit und Freiheit zu realisieren. Er mag Wladimir W. Putin und seiner Gruppe nie vergeben, die Krieg und Terror gegen Bürger, Kinder sowie Leid und Tod unterstützen. Es werde abgerechnet, ansonsten kommen andere mit Terror und Autokratie auf. Niemand vergibt Mord. Doch leite die Moral der Ukraine nicht Rache an, sondern die Werte samt Freiheit. Zu Joe Biden äußerte Olaf Scholz, Kiew **2024** mit €7 Md. an Militärgütern zu unterstützen.

Foto president.gov.ua



Wolodymyr Selenskyj traf sich **mit** Außenminister Blinken. Sie bilanzierten das vierte Treffen der Sicherheitsberater, Kiews Friedensformular, Präparationen zum Globalen Friedensgipfel und **75.** Nato-Jubiläum (*4. April 1949) in Washington. Präsident Harry S. Truman erprobte containment, Kommunismus zu stoppen. Nun globalisieren sich vier totalitäre Mischideologien. Linke, kollektivistische, bis rechte der nationalistischen oder theologischen Überlegenheit: oft trans- und übernational in Unionen, Firmen und Parteien mit Managern, Vorbetern, Kommissaren, Sozialisten **und** Globalisten der noch (un-/) freien Welt.

London, Kiew

Am 12. Januar sprach Premier Sunak vor dem Rada-Parlament. Auch Briten erlebten 1942 schwere Zeiten als Fortschritt im Krieg hart, die Rüstungsindustrie überspannt und Bürger besorgt waren. Einst schien kaum Licht voraus. Das war der Moment, als sich das Blatte wendete. Dies folge auch in Kiew. Beide Seiten gingen **einen** Sicherheitspakt auf zehn Jahre ein – Schutz und Wiedererlangung der territorialen Integrität, Abschrecken russischer Aggression und die Integration in Euro-Atlantische Einrichtungen durch Hilfe bei Reform und Passfähigkeit in **der** Nato (Moskau setzt mehr Raketen **aus** Nordkorea ein). Kiew erhält £2,5 Md. an Hilfe für 2024. All dies ist moralisch **und** materiell wirksam. Aus Davos zurück in Kiew am 17. Januar, meinte Selenskyj: Kernpunkt **sei**, „die Initiative in aktiver Perspektive zu behalten“, um ein Kriegsende nach Kiews Bedingungen zu erringen.

Rishi Sunak in Rada [Video](#)



US, UK

Beide Staaten erklärten am 16. Januar den Start eines Strategischen Dialogs über Biologische Sicherheit basierend auf ihren Strategien. Sie wollen in den nächsten Jahren ihre Abwehr stärken gegen das wachsende Spektrum an biologischen Bedrohungen zu Ausbrüchen neuer Krankheiten, deren Aufdeckung und für Globalkapazitäten der Beobachtung, die mikrobiologische Forensik, Einführung von Biotechnologien sowie Normen und Standards der Biosicherheit nach G7-Erkenntnissen und die Koordination der Abwehr biologischer Bedrohungen, dabei gemeinsame Schritte im Sinn der „Bio- und Giftwaffen-Konvention“.

Jemen

Am 17. Januar nannte Amerika **die** Ansar Allah – أنصار الله – geläufiger al-Huthis الحوثيون – Globale Terror-Gruppe. So eine Einstufung entfiel 2021 in Joe Bidens Iran-Kurs. Al-Huthis (nach Schiiten-Führer Husain Badr ad-Din al-Huthi), eroberten im Bürgerkrieg das **Westviertel** des Landes samt Sana (2004-2014). Saudi-Arabiens Allianz griff 2015 bis 2022 **ein**, wonach eine Waffenruhe **gilt**. Südjemen zählte zu sechs „sozialistisch orientierten“ Ländern (1967-1990). Als Sowjettruppen dort agierten, gerieten Saudis fundamentaler. Da das Rote Reich fiel, griffen al-Huthi vor allem seit 2004 am Golf aus (2018⁺ modernere Waffen), al-Qaida und der IS.

[Google Karten Wiki](#)



Gestützt auf Iran, attackierten al-Huthis seit 19. November über 27 Mal die Schifffahrt um Jemen am Indik, Golf von Aden und Roten Meer **zum** Sueskanal. Seit 9. Januar folgten Raketen- und Drohnen-Angriffe gegen US-Schiffe, auf die Amerika am 11. und 18. Januar reagierte. Am 10. Januar kritisierte der UN-Sicherheitsrat Angriffe (oft Öl-Tanker, Container-Schiffe). Agiert al-Huthi als Teil einer „multilateralen Achse“ **im** Vorsatz 2022, das Weltsystem abzulösen, mithin Demokratien? Sie führen Angriffe nicht **nur** wegen Gaza. Diese expandierende Weltsicht stellt sie weiterhin gegen Israel mit Drohnen und Raketen.

Statt Jemen als historisch reiches Land zu entfalten, greift es zum Terror. Al-Huthis mögen es prüfen, zumal Staaten freie Navigation sichern. Nach US-Warnung folgten Schläge gegen al-Huthi Raketen/Depots. Konflikträume wachsen in: 1 Amerika, Israel, Gaza-Westbank samt Iran, 2 EU, 3 Libanon, 4 Sinai-Ägypten, 5 Libyen, 6 Sudan, 7 Russland-Syrien-Irak (142 Attacken auf US-Basen), 8 Golf, 9 Jemen, Wasserwege, 10 Iran-Pakistan, 11 G7 **illegale** Immigration und 12 Kreml-Eurasien. Nachkrieg beginnt **wohl** 2024 in Israel-Gaza ohne ruinöse Ämter/Ideologen, die zum Krieg führten. Gelingt dies nicht, wirken Mittelost-Zwiste über Gaza-Golf hinaus noch globaler.

Wolfgang G. Schwanitz